

Seit März diesen Jahres formiert sich die Front der unzufriedenen Mobilfunkkunden in Deutschland. So wurde zum Beispiel eine E-Mail-Unterschriften-Aktion gegen die zu hohen Kosten für den Versand von Kurzmitteilungen (SMS) ins Leben gerufen.

[...mehr]

Net-Tuner > Nachrichten > Medien

## **SMS-Tarife: Kundenproteste im Netz**

Nach Schätzungen der Mobilfunkbetreiber D1 und D2 werden derzeit mehr als 650 Millionen Kurzmitteilungen im D-1 und D2-Netz versandt. Und das bei Kosten von bis zu 0,59 DM pro versendeter SMS!

Während der Vertragskunde bei Preisen von 0,15 DM - 0,23 DM noch geschockt 'aufatmen' darf, wird der Prepaid-Kunde mit 0,39 DM zur Kasse gebeten. Und gerade Jugendliche, welche meistens über kein großes Vermögen verfügen, werden dadurch geschröpft.

Nach einer Studie eines Hamburger Marktforschungsinstituts nutzen 46 Prozent der 14- bis 19-jährigen Handykunden den Service SMS. Sie verschicken täglich mehrmals Kurznachrichten, zum Zweck der Terminabsprache, der Liebesbekundungen und des Flirtens. Als weitere Nutzergruppe sind die gehörlosen Mobiltelefonbesitzer stark betroffen, die nahezu ausschließlich per SMS kommunizieren.

Nach Auskunft eines Gehörlosen kommen so mehrere hundert SMS im Monat zusammen. Die Kosten, die so pro Monat auflaufen, sind nicht unbedeutend. Und die Möglichkeit, statt eine SMS zu verschicken für das selbe Geld 2,5 Minuten ins Festnetz zu telefonieren, haben sie leider nicht.

Nach Mitteilung des Netzbetreibers D2 Mannesmann kann man etwa. aus dem Vodafone-Netz in Australien kostenfrei mit einer D2-Karte Kurzmitteilungen nach Hause schicken. Da lohnt es sich schon, wenn man Hornhaut an den Fingern hat und den Urlaub mit SMS-Sending verbringt.

Wer am Monatsende in Deutschland dennoch zähneknirschend seine Rechnung zahlen muß, kann seinen demokratischen Unmut jetzt eben im Netz bündeln, und zwar unter der Adresse:

[Der Seite aller SMS-Tarifgeschädigten](#)

www.net-tuner.de  
04.05.2000